



GEMEINSAM FÜR BEWEGUNG. MIT ALLEN SPORTARTEN. DEUTSCHLANDWEIT.

UNGLEICHE BEWEGUNGSCHANCEN MIT WEITREICHENDEN FOLGEN

Kinder und Jugendliche bewegen sich zu wenig: Etwa **75 Prozent** der 6- bis 10-Jährigen in Deutschland erreichen nicht die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen 60 Minuten Bewegung pro Tag. Besonders betroffen: Kinder aus Familien mit niedrigem sozioökonomischem Status. Sie sind deutlich seltener Mitglieder von Sportvereinen. Und: Mädchen bewegen sich deutlich weniger als Jungen, sie sind unterrepräsentiert in Sportvereinen.¹



Sport hat großes Potenzial für die individuelle Entwicklung und Gesundheit von Kindern, aber auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb soll jedes Kind Zugang zu guter Bewegung bekommen und die Chance haben, Sportler:in zu werden.

Ursachen

- **Chancenungleichheit:** Kinder aus sozial benachteiligten Familien haben aufgrund fehlender Ressourcen weniger Zugang zu außerschulischen Sportangeboten.
- **Fehlende Infrastruktur:** In sozial herausfordernden Stadtteilen fehlen oft qualitativ hochwertige Bewegungsangebote und sichere Infrastruktur wie Spielplätze oder sanierte Sporthallen.
- **Zu wenig Schulsport:** Kinder haben durchschnittlich nur 2,5 Schulsportstunden (à 45 Minuten) pro Woche – und dabei sind nur etwa 20 Prozent echte Bewegungszeit.
- **Mangel an qualifizierten Fachkräften:** Für Sportangebote in Schulen und Kitas fehlt es häufig an gut ausgebildeten, professionellen Coaches.
- **Unzureichende gezielte Förderung von Mädchen im Sport**

Folgen

Ungleiche Bewegungschancen führen zu ...

- **Gesundheitsrisiken:** Bewegungsmangel erhöht das Risiko etwa für Übergewicht, Adipositas, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- **enormen Folgekosten:** Als Folge körperlicher Inaktivität entstehen hohe Kosten für das deutsche Gesundheitssystem (2013: 2,4 Milliarden Euro).
- **Reproduktion sozialer Ungleichheit:** Kindern ohne Zugang zu Bewegungsangeboten geht die Chance sozialer Teilhabe verloren.

Potenziale

Sportlich aktive Kinder ...

- sind **kognitiv gut entwickelt** und zeigen bessere schulische Leistungen.
- haben nachweislich eine bessere **mentale Gesundheit** und ein höheres Selbstbewusstsein.
- **sind Teamplayer:** Sportliche Aktivitäten in der Gruppe fördern soziale Kompetenzen und vermitteln fundamentale Werte.
- **sind aktive Mitglieder der Gesellschaft:** Sportangebote fördern die soziale Inklusion und Integration.

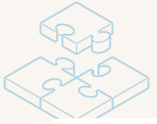
¹ Der Anteil der Vereinsmitglieder unter Kindern und Jugendlichen mit niedrigem sozioökonomischem Status liegt bei nur 36 Prozent im Vergleich zu 77 Prozent unter Kinder und Jugendlichen mit hohem sozioökonomischem Status. Quelle: MoMo-Studie (2024).

LÖSUNG: BEWEGUNG FÜR ALLE – DURCH EINE SOZIALRAUMORIENTIERTE SPORTIDEE

Es braucht leicht zugängliche, hochwertige und verlässliche Sport- und Bewegungsangebote für alle – unabhängig von sozioökonomischen Faktoren, Herkunft oder Wohnort



→ Sportangebote müssen dort stattfinden, wo Kinder ohnehin den Großteil ihrer Zeit verbringen: in **Kitas und Schulen**.



→ Durch die Einbindung von Sportvereinen an Kitas und Schulen lassen sich Sport und Bewegung fest im Alltag der Kinder integrieren und hochwertige zusätzliche Angebote direkt vor Ort schaffen – gerade mit der bundesweiten Einführung des **Ganztagsschulsystems** ab 2026 eine riesige Chance für alle Beteiligten.

Das setzt die deutschlandweite Initiative **SPORT VERNETZT** um:

SPORT VERNETZT bringt an bundesweit über **50 Standorten** mit sozialen Herausforderungen wie hoher Kinderarmut und Arbeitslosigkeit **Sportvereine aller Sportarten, Schulen und Kitas** sowie weitere lokale Akteure zusammen. Gemeinsam mit qualifizierten Coaches schafft das Netzwerk hochwertige, sportartübergreifende, regelmäßige Bewegungsangebote direkt in Schulen und Kitas – kostenfrei für alle Kinder.

Seit 2021 hat SPORT VERNETZT bundesweit rund **2.400 regelmäßige Bewegungsangebote** umgesetzt, davon 840 im Schuljahr 2024/2025. Insgesamt hat SPORT VERNETZT bereits **60.000 Kinder** im ganzen Land in Bewegung gebracht.

SPORT VERNETZT fördert einen **langfristig aktiven und gesunden Lebensstil** sowie die **soziale Teilhabe** aller Kinder. Die Initiative stärkt die **gesellschaftliche Wirksamkeit** von Sportorganisationen und leistet einen Beitrag zur **nachhaltigen Stadtentwicklung**.

Deutschlands erfolgreichster Basketballclub **ALBA BERLIN** setzt die Initiative gemeinsam mit Vereinen aller Sportarten um, u.a. mit Fußball-Bundesligist SV Werder Bremen, Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt, Basketball-Bundesligist Rostock Seawolves. SPORT VERNETZT wird gefördert von der Auridis Stiftung, Beisheim Stiftung, Robert Bosch Stiftung sowie dem Berliner Senat.

SPORT, BILDUNG & GESELLSCHAFT ZUSAMMENDENKEN FÜR GESUNDE KINDER, FÜR CHANCENGERECHTIGKEIT, FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Quellen

Bundesministerium für Gesundheit (2022). Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Bestandsaufnahme (Kurzversion). Verfügbar unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen.html> [Zugriff am 4.2.2025].

Hoffmann, Andreas (2011). Bewegungszeit als Qualitätskriterium des Sportunterrichts. *Spectrum der Sportwissenschaften*, 23(1), S. 25-51.

Karlsruher Institut für Technologie (2024). Die MoMo-Studie. Wie fit sind Kinder und Jugendliche in Deutschland? Verfügbar unter: https://www.ifss.kit.edu/MoMo/fuer_Medien_und_Experten_Ergebnisse.php [Zugriff am 4.2.2025].

World Health Organization (2020). Guidelines on physical activity and sedentary behaviour. Verfügbar unter: <https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/336656/9789240015128-eng.pdf?sequence=1> [Zugriff am 4.2.2025].

2HMforum. GmbH (2020). Der Beitrag des Sports zur Erfüllung der WHO-Empfehlungen für körperliche Aktivität. Verfügbar unter: https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_SSK/SSK_WHO_Empfehlungen.pdf?__blob=publicationFile&v=4 [Zugriff am 4.2.2025].

